

Multiple Sklerose

Stand: 06.06.2019

- ✓ Multiple Sklerose (MS) wird als eine chronisch verlaufende entzündliche Erkrankung der Nervenfasern im zentralen Nervensystem definiert. Bei dieser Krankheit handelt es sich um eine Autoimmunerkrankung, bei der körpereigene Zellen angegriffen werden.
- ✓ **Die Erkrankung wird zunächst hervorgerufen, indem sich die Markscheiden bestimmter Nervenfasern in Rückenmark und Gehirn entzünden. So werden Hüllen, die die Nervenfasern umgeben, zerstört und verhindern die Weiterleitung der Nervensignale. Dadurch kommt es zu Störungen bei Körperbewegungen und zu Behinderungen in den späteren Verlaufsformen.**
- ✓ Multiple Sklerose hat verschiedene Verlaufsformen, bei denen verschiedenartige Symptome auftreten. Diese Verlaufsformen werden grundsätzlich in schubförmige und chronisch-voranschreitende Verläufe geteilt.
- ✓ **Die häufigsten Symptome der Krankheit sind Sehstörungen, Muskellähmung, Empfindungsstörungen, Bewegungsstörungen, Sprachstörungen und Müdigkeit.**
- ✓ Die Behandlung von MS intendiert das Erhalten sowie die Verlängerung der Lebenserwartung. So werden die auftretenden Symptome medikamentös oder mit verschiedenen Therapieformen wie der Physiotherapie behandelt. Die akuten Schübe werden mit dosierter Glukokortikoide behandelt, welche die Entzündungen unterdrückt. In Ergänzung wird eine weitere medikamentöse Basistherapie zur Verlangsamung des Krankheitsverlaufs angewendet.

